

Stadt Braunschweig

Der Bezirksbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 310

Sitzung: Dienstag, 17.01.2017

Ort: Kantine, Frankfurter 251, 38122 Braunschweig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Frau Annette Johannes - SPD

Frau Sabine Sewella - B90/GRÜNE

Herr Henning Glaser - CDU

Herr Stefan Hillger - SPD

Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.

Herr Peter Rau - B90/GRÜNE

Herr Matthias Witte - BIBS

Herr Michael Berger - CDU

Herr Christian Bley - Die Fraktion P2

Herr Maximilian Dannat - Die PARTEI Niedersachsen

Herr Werner Flügel - DIE LINKE.

Herr Michael Föllner - FDP

ab TOP 5

Frau Edith Grumbach-Raasch - B90/GRÜNE

Herr Michael Johannes - SPD

Herr Alexander Mayr - SPD

Herr Alexander Mayr - SPD

Herr Michael Mueller - SPD

Frau Ursula Schäfer - CDU

Herr Klaus Wendroth - CDU

weitere Mitglieder

Herr Christoph Bratmann - SPD

Verwaltung

Frau Gundula Schimanski-Zurek - Verwaltung

Herr Martin Klockgether -

zu TOP 7

Frau Brigitte Finze-Raulf -

zu TOP 7

Frau Annette Parchem -

zu TOP 7

Frau Annette Pülz - zu TOP 5 + 6
Herr Norbert Rüscher - zu TOP 7

Abwesend

Mitglieder

Frau Kathrin Rieger - SPD

weitere Mitglieder

Frau Beate Gries - B90/GRÜNE

Herr Maximilian Hahn - Die Fraktion P2

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

Herr Gunnar Scherf - AfD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Bezirksratsmitgliedern gem §§ 43 und 60 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (wg. Abwesenheit bei der konstituierenden Sitzung)
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.11.2016
- 4 Mitteilungen
 - 4.1 Bezirksbürgermeister/in
 - 4.2 Verwaltung
 - 4.2.1 Wohngebiet Blumenstraße Süd - Gemeinschaftliches Wohnen 16-03527
 - 4.2.2 Gehwegschäden auf der Ekbertstraße 16-03487
 - 4.2.3 Chancen für die Umsetzung des Bürgervorschlags 3383 Vorfahrtsregelung Ringgleis an den Kreuzungen Kälberwiese und Triftweg 16-03288-01
 - 4.2.4 Bushaltestellen Goslarsche Straße in Höhe Pennymarkt 16-03078-01
 - 4.2.5 Antrag zur Aussetzung der Maßnahmen zur Umsetzung der Neuregelung des Parkraums und der Verkehrsführung in den Straßen Maschstraße und Hinter der Masch 16-03178-01
 - 4.2.6 Parksituation am Westbahnhof 16-03080-01
 - 4.2.7 Abbruch des Gebäudes Feldstraße 1 17-03644

4.2.8	Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen	16-02624-02
4.2.9	Sonstige Mitteilungen	
5	Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt - westliches Ringgebiet" - Festlegung des Fördergebietes gem. § 171 e BauGB	16-03424
5.1	Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 16-03424	17-03679
5.2	Änderungsantrag zu TOP 5 "Städtebauförderprogramm Soziale Stadt - Festlegung des Fördergebiets"	17-03720
6	Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt 2. Teilaufhebung der Sanierungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet	16-02625
7	Konzept zur Nutzung der Flüchtlingsunterkünfte	17-03640
8	Standortverlagerung der Drehscheibe, Westbahnhof 13	16-03169
9	Benennung von Mitgliedern für den Mobilitätsbeirat der Verkehrs-GmbH 2017	
10	Initiative Gedenktafel (Fanrat BTSV Eintracht)	
11	Verwendung von Haushaltsmitteln	
12	Anträge	
12.1	Installation von Fahrradgriffen an Ampelmasten (Fraktion der SPD)	17-03546
13	Anfragen	
13.1	Brückensanierungen im Übergangsbereich Westliches Ringgebiet/Innenstadt (Anfrage der SPD-Fraktion)	17-03545
13.1.1	Brückensanierungen im Übergangsbereich Westliches Ringgebiet/Innenstadt	17-03545-01
13.2	Haltelinie Schrägparkplätze Cyriaksring zwischen Selenka-Platz und Münchenstraße/Luisenstraße (Anfrage Fraktion Die Linke)	17-03544
13.3	Baumaßnahme Kreuzstraße 105 (Anfrage Fraktion Die Linke)	17-03543
13.3.1	Baumaßnahme Kreuzstraße 105	17-03543-01

Nichtöffentlicher Teil:

14 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

15 Mitteilungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Johannes bedankt sich bei Herrn Gaus, ALBA Braunschweig GmbH für die Möglichkeit, die Bezirksratssitzung hier durchzuführen und würdigt das gastfreundliche Entgegenkommen in Form von Getränken und Süßigkeiten. Anschließend überreicht Frau Johannes an die Geburtstagskinder der letzten Wochen Präsente. Nach Durchführung der Einwohnerfragestunde eröffnet sie die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Zur vorliegenden Tagesordnung teilt die Verwaltung mit, dass der TOP 2 zurückgezogen wird. Die Verpflichtung kann wegen der Erkrankung des noch nicht verpflichteten Bezirksratsmitgliedes nicht vorgenommen werden.

Frau Ohnesorge weist darauf hin, dass ein von ihr über das System Allris eingespeister Änderungsantrag zu TOP 5 online nicht sichtbar ist. Sie hat eine Meldung über den Eingang vorliegen. Die Verwaltung erklärt dazu, dass die Integration in Allris voraussetzt, dass alle neu angelegten Dokumente kontinuierlich bis zum Sitzungsbeginn durchgesehen werden mit dem Ziel, Eingänge für den jeweiligen Stadtbezirksrat herauszufiltern und zu bearbeiten. Eine gesonderte Benachrichtigung an die Abt. Bezirksgeschäftsstellen erfolgt über das System nicht. Insofern wäre es hilfreich, wenn vom Antragsteller eine Information per E-Mail oder ggf. Telefon über den kurzfristig noch gestellten Antrag (oder Anfrage) verschickt wird. Gerade zu dieser Sitzung mussten viele noch eingehende Stellungnahmen integriert werden, um das Vorlagenpaket im Ratsinformationssystem aktuell zu gestalten. Die Synchronisation erfolgt im Übrigen zeitverzögert. Frau Ohnesorge reicht daraufhin den Änderungsantrag zu TOP 5 handschriftlich ein. Gleichzeitig legt die SPD-Fraktion einen weiteren Änderungsantrag zu TOP 5 vor.

Die Tagesordnung wird von den anwesenden Bezirksratsmitgliedern in der vorliegenden Form unter Berücksichtigung der beiden Änderungsanträge und unter Fortfall des TOP 2 einstimmig angenommen.

2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung von Bezirksratsmitgliedern gem §§ 43 und 60 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes (wg. Abwesenheit bei der konstituierenden Sitzung)

Der TOP wurde zurückgezogen. Die Verpflichtung wird in der nächstmöglichen Sitzung nachgeholt.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.11.2016

Herr Johannes weist darauf hin, dass Frau Dr. Flake bei der konstituierenden Sitzung entgegen Notiz in der vorangestellten Anwesenheitsliste nicht anwesend war.

Beschluss:

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung am 9. November 2016 wird in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung des mündlich vorgetragenen Hinweises genehmigt.

17 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

4. Mitteilungen

4.1. Bezirksbürgermeister/in

- Frau Johannes schlägt vor, die Bezirksratssitzungen künftig um 19:00 Uhr statt, wie bisher, um 18:30 Uhr beginnen zu lassen. Einige Bezirksratsmitglieder plädieren dafür, diese Verschiebung um 30 Minuten zunächst probeweise bis zur Sommerpause vorzunehmen und dann endgültig zu entscheiden. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.
- Frau Johannes wird im späteren Verlauf des Abends die Sitzung unterbrechen, um dem Vertreter des FanRates von BTSV Eintracht Braunschweig die Gelegenheit zu geben, ein Projekt vorzustellen (siehe TOP 10).
- Als Datum für die feierliche Eröffnung des Bücherschranks am Frankfurter Platz wird von der Bezirksbürgermeisterin der 21. März 2017 vorgeschlagen. Dieser Tag ist u. a. als Tag der Poesie und als Tag gegen Rassismus bekannt. Außerdem beginnt der Frühling. Frau Johannes wirbt um Mitsreiter aus dem Kreis des Bezirksrats, um die feierliche Eröffnung vorzubereiten. Der Vertreter von AntiRost, Herr Hinterberg, hat bereits angezeigt, dass sich der Verein engagieren wird.

4.2. Verwaltung

Frau Ohnesorge weist am Ende der Verwaltungsmittelungen darauf hin, dass noch eine Auskunft zum Sandtausch auf den Spielplätzen aussteht. Die Verwaltung sagt eine Prüfung und ggf. Erinnerung beim zuständigen Fachbereich zu (Ds 16-03286)

Herr Föllner erscheint um 19:55 Uhr.

4.2.1. Wohngebiet Blumenstraße Süd - Gemeinschaftliches Wohnen

16-03527

Herr Rau sieht sich angesichts des Mitteilungsinhalts in seiner früh geäußerten Befürchtung bestätigt, dass ein privater Investor kein Interesse an einem solchen Projekt hat. Die von ihm angeregte eigene Vermarktung der Stadt wäre zielführender gewesen. Herr Rau regt an, das Verfahren künftig anzupassen. Frau Pülz weist in diesem Zusammenhang auf die in der Mitteilung dokumentierten Unstimmigkeiten in einer Interessengruppe und auf Finanzierungsprobleme hin. Sowohl die Stadt wie auch der Investor haben sich um eine Akquise bemüht. Frau Ohnesorge kritisiert den aus ihrer Sicht überhöhten m²-Preis von über 3.000 €. Auf ihre Frage, ob entsprechende Vorratsflächen auch für die Schölke und die Kälberwiese vorgesehen sind, teilt Frau Pülz mit, dass dieses Verfahren für die Schölke nicht greift (zu wenig Wohneinheiten), für die Feldstraße aber doch. Hier findet eine Flächenidentifikation für gemeinschaftliches Wohnen statt.

4.2.2. Gehwegschäden auf der Ekbertstraße

16-03487

Die Mitteilung liegt den Bezirksratsmitgliedern vor.

4.2.3. Chancen für die Umsetzung des Bürgervorschlags 3383 Vorfahrtsregelung Ringgleis an den Kreuzungen Kälberwiese und Triftweg

16-03288-01

Die Stellungnahme liegt den Bezirksratsmitgliedern vor.

4.2.4. Bushaltestellen Goslarsche Straße in Höhe Pennymarkt

16-03078-01

Die Mitteilung liegt den Bezirksratsmitgliedern vor. Frau Schäfer weist darauf hin, dass die Haltestelle zurückverlegt wurde, somit entspricht der Mitteilungsinhalt nicht den aktuellen Tatsachen.

4.2.5. Antrag zur Aussetzung der Maßnahmen zur Umsetzung der Neuregelung des Parkraums und der Verkehrsführung in den Straßen Maschstraße und Hinter der Masch 16-03178-01

Die Stellungnahme liegt den Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmern vor. Für das Publikum wird sie gestrafft im Wortlaut verlesen.

4.2.6. Parksituation am Westbahnhof 16-03080-01

Die Stellungnahme liegt den Bezirksratsmitgliedern vor.

4.2.7. Abbruch des Gebäudes Feldstraße 1 17-03644

Die Mitteilung liegt den Bezirksratsmitgliedern vor und wird im Wortlaut verlesen.

4.2.8. Widmung von Verkehrsflächen zu Gemeindestraßen 16-02624-02

Die Mitteilung liegt den Bezirksratsmitgliedern vor.

Herr Glaser weist darauf hin, dass die Antwort zu 2. nicht mit den bisherigen Informationen übereinstimmt. Im Rahmen der Aufstellung eines öffentlichen Bücherschranks sei dem Bezirksrat ein Lageplan vorgelegt worden, aus dem sich ergibt, dass der komplette Platzbereich vor der Bäckerei Milkau bis an die Fahrbahn heran noch immer Privateigentum ist und deshalb dort der Bücherschrank nicht aufgebaut werden könne. Eine Widmung sei wegen des fehlenden Erwerbs durch die Stadt nicht erfolgt. Da der Bezirksrat bisher keine Information erhalten hat, dass diese Fläche inzwischen erworben und gewidmet wurde, bittet Herr Glaser um Klarstellung, welche Sachverhaltsdarstellung den Tatsachen entspricht.

4.2.9. Sonstige Mitteilungen

Ds 16-03458 Aufstellung eines Offenen Bücherschranks auf dem Frankfurter Platz
Die Mitteilung außerhalb von Sitzungen ist den Bezirksratsmitgliedern zugegangen.

Der Stadtbezirksrat hatte in seiner Sitzung am 9. November 2016 den Antrag gestellt, für die Einführung des Handbuch und Fernsprechverzeichnisses (HuF) der Stadtverwaltung (sog. Rotes Telefonbuch) 5.000 € im Haushalt 2017 vorzusehen. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Wiedereinführung des HuF bei den Haushaltsberatungen 2013 beschlossen wurde. Seitdem wird es wieder herausgegeben. Der Beschluss des Stadtbezirksrates bedarf daher keiner weiteren Beratung oder gesonderten Umsetzung. Die Auflage 2017 wird in den nächsten Tagen erscheinen.

Den Stadtbezirksratsmitgliedern ist am 12. Dezember 2016 der Sozialatlas im pdf-Format zugeschickt worden.

Den Bezirksratsmitgliedern ist die Benennung der privaten Erschließungsstraße auf dem Gelände der ehemaligen Papierfabrik Noltemeyer in „Noltemeyerhöfe“ am 30. November 2017 bekanntgegeben worden.

Mit Versanddatum vom 14. Dezember 2016 haben die Stadtbezirksratsmitglieder eine Einladung zur nichtöffentlichen Informationsveranstaltung „Stadtbahnausbaukonzept“ erhalten.

Der Siedlerverein Alt-Petritor e.V. hat am 7. November 2016 ein weiteres Schreiben i. S. „Planungsgebiet Kälberwiese/Feldstraße“ unterzeichnet durch den Stadtbaurat erhalten.

Am 13. Januar 2017 wurden die Stadtbezirksratsmitglieder auf Initiative der Bezirksbürgermeisterin Frau Johannes darüber informiert, dass der Beginn der Sanierung Broitzemer Straße/Juliusstraße für Ende März 2017 terminiert wird, geplantes Bauende ist Mitte Dezember 2017.

Die Abteilung Bezirksgeschäftsstellen bzw. die Bezirksgeschäftsstelle Mitte zieht im Verlauf der 5. Kalenderwoche um. Ab dem 30. Januar kann eine Erreichbarkeit nicht bzw. nur eingeschränkt sichergestellt werden. Die Vertretung während der Umzugsphase wird von der Bezirksgeschäftsstelle in Wenden wahrgenommen. Ansprechpartner hier ist Herr Flamm, Tel. 05307/940231. Ab dem 6. Februar soll die vollständige Erreichbarkeit wieder hergestellt sein.

Die öffentliche Abwasseranlage in der Arndtstraße wird erneuert. Baubeginn: Ende Februar 2017, Ende: voraussichtliche Mitte November 2017.

5. Städtebauförderprogramm "Soziale Stadt - westliches Ringgebiet" 16-03424
- Festlegung des Fördergebietes gem. § 171 e BauGB

Für die Fachverwaltung ist Frau Pülz (Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz) anwesend. Sie stellt die Inhalte und Intentionen der Vorlagen unter TOP 5 und 6 gemeinsam vor.

Im Anschluss entwickelt sich eine lebhafte fraktionsübergreifende Diskussion, in deren Verlauf auch auf die beiden vorliegenden Dringlichkeitsanträge(5.1 + 5.2) hingewiesen wird.

Herr Hillger sieht eine Teilaufhebung skeptisch, eine weitere Förderung des gesamten Sanierungsgebiets sei aus seiner Sicht erstrebenswert. Andernfalls droht der Verlust von Steuerungs- und Handlungsfähigkeit. Frau Ohnesorge äußert ähnliche Bedenken.

Frau Sewella erinnert daran, dass mit der lokalen Ökonomie noch nicht begonnen wurde. Die Bezirksbürgermeisterin hält die Einbringung der Vorlage zu diesem Zeitpunkt für verfrüht. Eine Entscheidung wäre dann herbeizuführen, wenn die Fördergelder wegfallen.

Herr Mueller weist auf die rechtlichen Vorgaben hin, wonach Sanierungsgebiete zu verkleinern sind. Das Ringgleis wertet er in diesem Zusammenhang als irrelevant bzw. als Marginalie.

Frau Pülz weist darauf hin, dass hier keine Maßnahmen mehr vorgesehen sind.

Herr Hillger wirft die Frage nach einer Erhaltungssatzung für das Ringgleis auf.

Herr Glaser fasst die vielfältigen Diskussionsbeiträge mit der Feststellung zusammen, dass eine Beschlussfassung -ob mit oder ohne Behandlung bzw. Annahme der Änderungsanträge - angesichts des offensichtlichen Klärungsbedarfs in der heutigen Sitzung nicht erfolgen sollte. Es habe sich gezeigt, dass noch viele offene Fragen vorhanden sind, die die Verwaltung klären und in aktualisierten Vorlagen beantworten sollte. Er schlägt vor, die Beratung zu den Tagesordnungspunkten 5 und 6 auszusetzen und um einen Gremienlauf zu verschieben. Unklarheit besteht dabei über den nächsten Sitzungstermin des Ausschusses für Soziales und Gesundheit (Nachtrag durch die Protokollführerin: tatsächlich findet die nächste Sitzung bereits am 30. März 2017 und nicht erst am 31. Mai 2017 statt).

Beschluss:

„Die Festlegung des Städtebaufördergebietes „Westliches Ringgebiet“ als Fördergebiet gemäß BauGB § 171 e „Maßnahmen der Sozialen Stadt“ in der als Anlage 1 beigefügten Anlage wird beschlossen.“

- zurückgestellt -

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den vorgesehenen Gremienlauf bis zur Klärung der offenen Fragen unter Berücksichtigung der vorliegenden Anträge auszusetzen mit dem Ziel, nach Überarbeitung der Vorlage die übernächste Ratssitzung zur endgültigen Beschlussfassung zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür 0 dagegen 3 Enthaltungen

5.1. Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 16-03424 17-03679
-nicht behandelt -

5.2. Änderungsantrag zu TOP 5 "Städtebauförderprogramm Soziale Stadt - Festlegung des Fördergebiets" 17-03720
- nicht behandelt -

Ergänzung des Beschlusstextes durch folgenden Satz (angefügt an den Formulierungstext):

Das Fördergebiet umfasst auch die in der Beschlussvorlage 16-02625 ausgewiesenen Bereiche 2.1 (Gewerbegebiet Büchnerstraße), Bereich 2.2 (Gewerbegebiet Arndtstraße), Bereich 3.1 (Westliche Okerumflut), Bereich 3.2 (Juiusstraße Ost/Wilmerdingsstraße), Bereich 3.2 (Sidonienstraße/Goslarsche Straße-Ost) sowie Bereich 4 (Ringgleis Nord).

6. Sanierungsgebiet Westliches Ringgebiet - Soziale Stadt 16-02625
2. Teilaufhebung der Sanierungssatzung über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet

Siehe Diskussion zu TOP 5.

Beschluss:

„Die Satzung über die 2. Teilaufhebung der Sanierungssatzung vom 19. September 2001 über das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Westliches Ringgebiet“ der Stadt Braunschweig wird wie in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.“

- zurückgestellt -

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den vorgesehenen Gremienlauf bis zur Klärung der offenen Fragen unter Berücksichtigung der vorliegenden Anträge auszusetzen mit dem Ziel, nach Überarbeitung der Vorlage die übernächste Ratssitzung zur endgültigen Beschlussfassung zu erreichen.

Abstimmungsergebnis:

15 dafür 0 dagegen 3 Enthaltungen

7. Konzept zur Nutzung der Flüchtlingsunterkünfte 17-03640

Für die Verwaltung tragen Frau Finze-Raulf und Herr Klockgether vom Fachbereich Soziales und Gesundheit die Präsentation vor und stehen vorrangig für Fragen zur Verfügung. Nachdem die Beamerpräsentation abgeschlossen ist, teilt Herr Klockgether auf Nachfrage mit, dass eine Besichtigung der Unterkunft in der Gartenstadt nach Fertigstellung aber vor dem Einzug der Bewohnerinnen und Bewohner vorgesehen ist. Den neu Eingezogenen möchte man Ruhe gewähren. Sofern zur Eröffnung ein kleines Fest vorgesehen ist, bekundet der Stadtbezirksrat hier seine Bereitschaft, sich zu engagieren und bittet um eine rechtzeitige Termininformation.

Herr Hillger erkundigt sich das der Resonanz des Runden Tisches in der Gartenstadt. Herr Rüscher, der sich im Publikum aufhält, teilt dazu mit, dass unter kirchlicher Leitung eine Auf-

taktveranstaltung mit rund 70 Personen stattgefunden hat. Grundsätzlich sei eine positive Resonanz zu verzeichnen.

In einer vorangehenden Bezirksratssitzung war gefragt worden, wer die Trägerschaft für die Unterkunft innehat. nachgehend informierte auf Nachfrage der Abt. Bezirksgeschäftsstellen der FB Soziales und Gesundheit darüber, dass die Stadt als Trägerin fungiert.

8. Standortverlagerung der Drehscheibe, Westbahnhof 13

16-03169

Herr Glaser weist auf die durchaus kontroverse Diskussion im Sanierungsbeirat hin. Das Verfahren zum vermeintlichen Erhalt der Drehscheibe fand keine ungeteilte Zustimmung, da nur wenig Authentisches übrig bleibt.

Beschluss:

1. Dem Ausbau der Drehscheibe auf dem Grundstück Westbahnhof 13, der Verlagerung und dem Neueinbau im Bereich des Westbahnhofes mit voraussichtlichen Bau- und Planungskosten in Höhe von 30.000 € wird zugestimmt.
 2. Als neuer Standort für die Drehscheibe wird der Standort Nr. 02 ausgewählt.

Abstimmungsergebnis:

13 dafür 4 dagegen 1 Enthaltung

9. Benennung von Mitgliedern für den Mobilitätsbeirat der Verkehrs-GmbH 2017

Der Stadtbezirksrat einigt sich darauf, folgende Personen in den Sanierungsbeirat zu entsenden:

Frau Kathrin Rieger (Vorschlag SPD)
Frau Gudula von Kalm (Vorschlag CDU)

Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Die Verwaltung wird die beiden Namen an die Verkehrs-GmbH weiterleiten.

10. Initiative Gedenktafel (FanRat BTSV Eintracht)

Frau Johannes unterbricht die Sitzung, um dem anwesenden Vertreter des FanRates, Herr Koppelmann, Möglichkeit zu einem mündlichen Vortrag zu geben. Herr Koppelmann geht auf die Geschichte der Gaststätte, auf die Persönlichkeit von Helmut "Conni" Eckleben sowie auf die besonderen Verbindungen zum BTSV Eintracht von 1895 ein. Da sich der Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2017 zum 50. Mal jährt, wäre die Anbringung einer Erinnerungstafel aus Sicht des FanRates ein passender und würdiger Beitrag. Das Gebäude an der Diensterwegstraße/Ecke Neustadtring wird momentan umgebaut, bald wird die Fassade so nachhaltig umgestaltet sein, dass nichts mehr an die ehemalige Kultkneipe erinnert. Herr Koppelmann bittet den Stadtbezirksrat, sich im Sinn der Idee zu verwenden.

Frau Johannes dankt Herrn Koppelmann für seinen engagierten Vortrag und stellt eine Unterstützung durch den Bezirksrat im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten hin. Ohne den Informationen im nichtöffentlichen Sitzungsteil vorzugreifen, weist Frau Johannes darauf hin, dass sich das Gebäude im Privateigentum befindet. Weder der Stadtbezirksrat noch die Verwaltung aber auch nicht der FanRat können hier ohne Weiteres eine Tafel anbringen. Die Geschäftsführung unterbreitet den Vorschlag, dass die Bezirksbürgermeisterin schriftlich mit der Gebäudeeigentümerin Kontakt aufnimmt, das Projekt schildert und um Zustimmung zur Anbringung der Tafel bittet. Unterstellt, dass dies erfolgreich ist, wäre in einem nächsten Schritt der Kontakt zwischen dem FanRat und der Eigentümerin herzustellen. Anschließen würde sich die Konzeption einer Tafel. Herr Koppelmann stellt in Aussicht, dass sich der Verein sicher einbringen wird. Die Geschäftsführung schlägt vor, qgf. den Heimatpfleger zu

beteiligen. Die Finanzierung der Tafel durch den FanRat sollte laut Herrn Koppelmann kein Problem darstellen.

Herr Rau bittet darum, bei der Konzeption der Tafel einen QR-Code zu integrieren. Herr Koppelmann und die Bezirksratsmitglieder erklären sich mit dem Vorgehen einverstanden. Frau Johannes erklärt den Wiedereintritt in die Tagesordnung.

11. Verwendung von Haushaltsmitteln

Es liegen keine Anträge vor.

12. Anträge

12.1. Installation von Fahrradgriffen an Ampelmasten (Fraktion der SPD)

17-03546

Herr Hillger begründet kurz den Antrag.

Beschluss:

Handlungsempfehlung/Bitte des Bezirksrates Westliches Ringgebiet an die Verwaltung:

Der Bezirksrat Westliches Ringgebiet bittet die zuständige Fachverwaltung zu prüfen, ob an folgenden Kreuzungen/Überquerungen Haltegriffe für RadfahrerInnen an den jeweiligen Ampelmasten installiert werden können:

- 1. Kreuzung Cyriaksring/Broitzemer Straße (vor der Filiale der Braunschweigischen Landessparkasse), in beide Fahrrichtungen, da die entsprechenden Ampeln sowie ein Radweg in beide Fahrtrichtungen ausgewiesen ist.**
- 2. Ampelübergang Cyriaksring (Übergang zum Vorplatz der HBK, Höhe der verlängerten Sophienstraße), in beide Fahrtrichtungen, da die entsprechenden Ampeln vorhanden sind**
- 3. Kreuzung Altstadtring/Madamenweg in Fahrtrichtung Hohestieg.**

Abstimmungsergebnis:

17 dafür 0 dagegen 1 Enthaltung

13. Anfragen

13.1. Brückensanierungen im Übergangsbereich Westliches Ringgebiet/Iinnenstadt (Anfrage der SPD-Fraktion)

17-03545

Hierzu liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

13.1.1. Brückensanierungen im Übergangsbereich Westliches Ringgebiet/Iinnenstadt

17-03545-01

Die Stellungnahme wird ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen.

- 13.2. Haltelinie Schrägparkplätze Cyriaksring zwischen Selenka-Platz und Münchenstraße/Luisenstraße
(Anfrage Fraktion Die Linke)** 17-03544

Eine Stellungnahme der Verwaltung liegt zur heutigen Sitzung nicht vor.

- 13.3. Baumaßnahme Kreuzstraße 105
(Anfrage Fraktion Die Linke)** 17-03543

Hierzu liegt eine Stellungnahme der Verwaltung vor.

- 13.3.1.Baumaßnahme Kreuzstraße 105** 17-03543-01

Der Stadtbezirksrat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis. Frau Ohnesorge stellt den gewählten Begriff "nicht erhaltenswert" in Frage.

Johannes
Bezirksbürgermeisterin

Schimanski-Zurek
Geschäfts- und Protokoll-
führung

Nichtöffentlicher Teil:

14. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Gästen und eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, nachdem die Zuhörerinnen und Zuhörer den Raum verlassen haben.

15. Mitteilungen

Frau Johannes teilt den Namen der Eigentümerin des Grundstücks Diesterwegstraße 1 (früher: Connis Gaststätte) mit. Es handelt sich um die Windmann Kelting Grundstücksgesellschaft GbR in Gifhorn. Die Verwaltung entwirft ein Schreiben für die Bezirksbürgermeisterin an die Gesellschaft.

Ferner unterrichtet die Bezirksbürgermeisterin den Bezirksrat über Bauvoranfragen im Bereich Oker Marina und weist auf die Vertraulichkeit der Informationen hin.

Die Sitzung endet um 21:45 Uhr.

Johannes
Bezirksbürgermeisterin

Schimanski-Zurek
Geschäfts- und Protokoll-
führung